

Tiefenlockerung nach Stechende / Herbizideinsatz in 2-jährigen Anlagen

Zum Stechende sollten die Laufwege in der Mitte zwischen den Reihen mit einem Tiefenhaken auf 30-40 cm Tiefe gelockert und anschließend leicht rückverfestigt werden. So können vorhandene Bodenverdichtungen, die beim Aufdämmen und bei den Erntearbeiten entstanden sind, beseitigt werden. Bei dieser Maßnahme treten vereinzelt abgerissene Wurzeln auf, dies wirkt sich aber nicht negativ auf das Pflanzenwachstum aus. Die leichte Rückverfestigung dient dazu, eine ebene Fläche zu erzeugen, um so eine bessere Wirkung der in Anschluss eingesetzten Bodenherbizide zu erreichen.

Soll eine **Vorauflaufbehandlung nach der Ernte und vor dem Austrieb** durchgeführt werden, so ist der Einsatz folgender Produkte zu Empfehlen:

2,0 kg/ha Artist + 0,7 l/ha Spectrum + 0,2 l/ha Centium CS + 0,4 l/ha Herbosol

oder

0,5 l/ha Sencor liquid + 0,7 l/ha Spectrum + 0,2 l/ha Centium CS + 0,4 l/ha Herbosol

bei feuchtem Boden

3,0 l/ha Stomp Aqua + 0,7 l/ha Spectrum + 0,2 l/ha Centium CS + 0,4 l/ha Herbosol

Der Centium-Zusatz sorgt für eine optimale Bekämpfung der in letzter Zeit häufig anzutreffenden **Vogelmiere**, verbessert aber auch die Wirkung der Mischung auf den Windenknöterich. Bei allen Vorauflaufbehandlungen ist eine ausreichende Bodenfeuchte für einen Erfolg der Maßnahme unerlässlich. **Herbosol** mindert die Auswaschung der o.g. Bodenherbizide (z.B. bei Starkregen / Dauerregen) und sichert somit die Gesamtherbizidwirkung ab.

Gepflanzte Anlagen und nicht geerntete Flächen auf Spargelfliegenbefall kontrollieren

Nach dem Austrieb der Junganlagen, sowie bei den nicht beernteten 2- und mehrjährigen Anlagen sollten die aufgestellten Spargelfliegenfallen regelmäßig kontrolliert werden. Die warmen Temperaturen der letzten Woche lassen einen baldigen Flugbeginn erwarten. Vor allem in den Gebieten mit einem hohen Potential an Spargelfliegen (Altanlagen, Grünspargelflächen in der Umgebung) ist die Gefahr am größten. Werden erste Fliegen (Schadschwelle beachten) gefangen, sollte eine Reihenbehandlung mit **0,6 l/ha Danadim Progress** (B1, max. 5x, als Bandbehandlung, **Ende der Aufbrauchfrist: 30.06.2020**) erfolgen.

Alternativ kann auch **Benevia mit 0,75 l/ha (B1, max.1 x, Art. 53, 120 Tage Zulassung vom 01.04.-29.07.2020, Flächen dürfen nur alle 2 Jahre behandelt werden)** als Bandbehandlung in Kombination mit **0,5 l/ha Hasten (Öl zur Verbesserung der Penetration)** eingesetzt werden. Bandbehandlung bedeutet, dass nur ein Teil der Fläche behandelt wird und deswegen die Aufwandmenge entsprechend zu reduzieren ist. Bei 50 cm breiten Behandlungstreifen und 2 m Reihenabstand müssen pro ha nur 187,5 ml eingesetzt werden. **Die Behandlung muss spätestens 3 Wochen vor Blühbeginn stattfinden!** Alternativ ist auch, wie bisher, der Einsatz von **Karate Zeon mit 75 ml/ha. (B4, max.2 x)** möglich.